SWISS Persona

Nummer 3 ▪ 17. März 2015
91. Jahrgang ▪ Cousset FR

AZB
8484 Weisslingen

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal persunal

Abschlussversammlung der Sektion Luzern

Emotionaler Schlusspunkt

Der 27. Februar 2015 war für die Mitglieder der Sektion Luzern ein emotionaler Tag. Das Ende der Abschlussversammlung war auch das Ende der Sektion Luzern. Einiges wird sich künftig für die Mitglieder ändern. Dank des Anschlusses an die Sektion Zentralschweiz geht erfreulicherweise das Verbandsleben für die Mitglieder in der Sektion Zentralschweiz weiter.

Der Vorstand bringt es total auf 103 Jahre Vorstandsarbeit (von links): Philipp Stocker, Hans Rindlisbacher, Urs Degen, Mario Trinkler und Res Weber.

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Präsident Urs Degen hiess 28 Mitglieder zur allerletzten Veranstaltung der Sektion Luzern willkommen. Speziell begrüsste er Ehrenmitglied Alber Peyer, Zentralpräsident Markus Meyer sowie Xaver Inderbitzin, Präsident der Sektion Zentralschweiz. In seinen Begrüssungsworten thematisierte Urs Degen ein nach aussen eher ruhig wirkendes vergangenes Verbandsjahr, innerhalb der Sektion gab es aber mit dem baldigen Ende der Sektion Luzern vor den Augen viel zu reden – damit verbunden waren viele Emotionen. Bevor es zum statuarischen Teil überging, genossen die Sektionsmitglieder ein feines Nachtessen in ihrem Stammlokal «Grüenebode» in Kriens.

Jahresrechnung 2014

Kassier Hans Rindlisbacher präsentierte die Jahresrechnung, welche mit einem Ausgabenüberschuss von gerundeten 3‘077 Franken abschliesst. Auch im letzten Jahr der Sektion war der Vorstand stets bemüht sparsam mit den Finanzen umzugehen. Die Mitglieder genehmigten die Jahresrechnung ohne Wortmeldung. Präsident Urs Degen bedankte sich nach dem Verlesen des Revisorenberichts bei den beiden Revisoren Rolf Schmid und Ruedi Erbini für die geleistete Arbeit.
Finanziell verfügt die Sektion Luzern über ein stolzes Vermögen von gerundeten 16‘285 Franken. Das Vermögen fliesst in die Sektion Zentralschweiz, welche zukünftig die Anlässe organisiert und durchführt – hoffentlich beteiligen sich viele Mitglieder der Sektion Luzern in ihrer neuen Sektion Zentralschweiz.

Ehrungen und Pensionierungen

Präsident Urs Degen forderte seinen Kassier Hans Rindlisbacher auf, zum letzten Mal das schönste Traktandum der Generalversammlung vorzunehmen – die Pensionierungen und Verbandsjubiläen. Die beiden Mitglieder André Rieder und Urs Schmid wurden im Jahre 2014 pensioniert. Ebenfalls zwei Mitglieder, Marcel Senn und Bruno Meier, wurden für ihre 25-jährige Verbandszugehörigkeit geehrt. Hansruedi Stampfli hält seit 40 Jahren und Otto Odermatt fast unglaubliche 60 Jahre dem Verband die Treue.

Treuer Vorstand über viele Jahre

Präsident Urs Degen bedankte sich bei seinen Vorstandskameraden für die langjährige und stets einvernehmliche Zusammenarbeit: Mario Trinkler als amtsältestes Vorstandsmitglied brachte es auf 26 Jahre Vorstandsarbeit. Er trat 1988 in den Vorstand ein – zuerst als Beisitzer und später als Mutationsführer. Seit 1995 wirkte Hans Rindlisbacher im Vorstand – die ersten beiden Jahre als Aktuar, danach als Kassier und während mehrerer Jahre als Vizepräsident. Insgesamt brachte er es auf 19 Jahre im Vorstand. 17 Jahre lang brachte sich Philipp Stocker aktiv im Vorstand ein. Er startete 1997 als Beisitzer bevor er in den letzten Jahren die Funktion des Vizepräsidenten von Hans Rindlisbacher übernahm.
Res Weber ist das dienstjüngste Vorstandsmitglied. Er verstärkte seit 1998 den Vorstand und kommt auch auf fast 15 Dienstjahre. Urs Degen blickt ebenfalls auf 26 Jahre Vorstandsarbeit zurück – weitere Details erzählt Urs Degen im Kasten auf Seite 2. Somit kumulieren sich auf den fünf Vorstandsmitgliedern sagenhafte 103 Jahre unermüdlicher Einsatz für die Sektion Luzern.

Emotionaler Abschluss

Das Schlusswort jeder Versammlung hat der Präsident. Dieses Schlusswort ist ganz speziell – beschliesst es doch das Ende der Sektion Luzern. Der Präsident Urs Degen hat das Wort: «Wir stehen nun am Ende

Fortsetzung auf Seite 2

KOMMENTAR

Liebe Leserin
Lieber Leser
«Nichts im Leben ist beständiger als der Wandel.» Dieser Satz wird dem englischen Naturforscher Charles Darwin zugeschrieben. Gerade bei der Lektüre dieser Zeitung stellen Sie fest, dass er auch für unseren Verband gilt.
Auf Seite 1 lesen Sie vom emotionalen Schlusspunkt bei der letzten Versammlung der Sektion Luzern (vormals Kriens). 86 Jahre war sie Heimat für Mitarbeitende des Bundes, insbesondere jene, die im Zeughaus Kriens wirkten. Mit der Auflösung dieser Institution machte auch die Sektion in dieser Form keinen Sinn mehr. Richtigerweise haben sich die Verantwortlichen entschieden, ihre Mitglieder in die Sektion Zentralschweiz zu überführen. Damit ist, wie der letzte Präsident schreibt, eine Ära beendet. Es ist aber auch Platz gemacht für einen Neuanfang.
Einen solchen wagte swissPersona vor acht Jahren in der Ostschweiz. Die verschiedenen Sektionen wurden in die Gross-Sektion Ostschweiz zusammengefasst. Diese reicht von Hinwil bis nach Walenstadt und Frauenfeld. Ich fragte mich damals, ob das Gebilde nicht zu gross, zu schwierig zu führen ist. Nun, das Resultat lässt sich sehen (siehe S.5). Die Hauptversammlung unserer Ostschweizer Kollegen vom 20. Februar 2015 vermochte 75 Interessierte anzulocken. Der Jahresbericht des scheidenden Präsidenten Alfons Eigenmann zeugt von einem aktiven Vereinsleben. Sämtliche Chargen in der Sektion sind besetzt. Das Jahresprogramm 2015 ist Beleg dafür, dass in der ganzen Region – von Bronschhofen über Hinwil bis nach Chur – Anlässe stattfinden. Das zeigt, Mut zum Wandel kann belohnt werden. Wir haben diesen Mut und werden ihn auch weiterhin haben müssen!

Freundliche Grüsse
swissPersona
Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident

Luzern – Schlusspunkt
Nach 85 Jahren ging die Ära der Sektion Luzern mit Emotionen zu Ende. Die Mitglieder sind nun neu in der Sektion Zentralschweiz.
Seiten 1 – 2

Werbung – Osteraktion
Jetzt lohnt es sich besonders neue Mitglieder für den Verband zu werben – lukrative Prämien für jedes geworbene Neumitglied stehen bereit.
Seite 3

Ostschweiz – Stabsübergabe
Die 8. Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz stand im Zeichen diverser Veränderungen im Vorstand.
Seiten 4 – 6

Impressum

Verleger:
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8, 1774 Cousset FR
Redaktion/Team:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b
6043 Adligenswil, Tel. 041 370 64 35
beat.wenzinger@swisspersona.ch
Roland Tribolet, Beat Grossrieder, Franz Gobeli, Fabrizio Sigrist, Beat Wenzinger
Inserateverwaltung:
Roland Koller, Chilenholzstrasse 9
8614 Sulzbach, Tel. 044 940 68 85
isrokoller@bluewin.ch
Platzvorschriften sind unverbindlich

Inseratepreise:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)
Adressänderungen an:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
052 384 21 63, hansruedi.trueb@swisspersona.ch

Druck und Spedition:
Rolf-Peter Zehnder AG, 9500 Wil

Abonnementspreis: Fr. 22.– jährlich
Erscheinungsweise: monatlich
Nächster Redaktionsschluss: 1. April 2015
Internet: www.swisspersona.ch

Warten auf den Beginn der letzten Versammlung der Sektion Luzern im traditionellen «Grüenebode» in Kriens. (Bilder Res Weber)

Fortsetzung von Seite 1

unserer Schlussversammlung und es ist bestimmt für mich, den Vorstand und die meisten Verbandskameraden ein emotionaler Moment. Über 85 Jahre bestand die Sektion Luzern beziehungsweise Kriens und verschiedene Generationen haben während dieser Zeit das Verbandsgeschehen geprägt. Viele Erfolge konnten erzielt werden, auch einige Niederlagen mussten in Kauf genommen werden. Unvergessliche durch die Sektion organisierte Delegiertenversammlungen und feierliche Sektionsjubiläen bleiben in bester Erinnerung. Gemeinsam sind wir in guter Kameradschaft den gemeinsamen Weg gegangen – und nun sind wir am Endpunkt angelangt. Doch auf jedes Ende folgt bekanntlich auch ein Neuanfang. Unser gemeinsamer Neuanfang findet sich in der Sektion Zentralschweiz. Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam unseren Weg unter dem Dach der Sektion Zentralschweiz weiter gehen und unsere Treue zum Verband durch eine rege Teilnahme an ihren Anlässen bekunden. Die Einladung zur Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz habt Ihr zwischenzeitlich erhalten, und ich hoffe, dass Ihr nach Möglichkeit teilnehmen könnt. Zum Schluss bleibt mir nur noch euch allen für das über Jahre hinweg entgegengebrachte Vertrauen und Unterstützung zu danken. Ich wünsche euch und euren Familien alles Gute – im Berufs- oder Ruhestandsleben – und bleibt oder werdet gesund. Euer alt Präsi Urs Degen.» ■

Zentralpräsident Markus Meyer (von links), Otto Odermatt, welcher sein 60-jähriges Verbandsjubiläum feiern durfte und Vorstandsmitglied Hans Rindlisbacher.

Urs Degens Sektionstätigkeit

Urs Degen, hier an der 89. Delegiertenversammlung von swiss-Persona im Jahr 2009 im AAL Luzern. (Bild Beat Wenzinger)

«Am 1. Juli 1985 bin ich im ehemaligen Zeughaus Kriens als Sachbearbeiter Wehrsportmaterial ins Büro Korpsmaterial eingetreten. Per 1. Januar 1988 trat ich dann der SMPV Sektion Kriens bei und per Generalversammlung 1989 übernahm ich von Hans Bucher als Vorstandsmitglied das Amt des Kassiers. 1995 durfte ich so im OK der 75. Jubiläumsdelegiertenversammlung des SMPV in Luzern mitwirken, die zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Der Festakt in der Kornschütte des ehrwürdigen Rathauses mit einem Videolink ins Bundeshausstudio zum damaligen Chef VBS, Bundesrat Kaspar Villiger, bleibt unvergesslich. An der Generalversammlung 1997 liess ich mich interimsweise für zwei Jahre als Sektionspräsident wählen, in der Gewissheit mit Zentralvorstandsmitglied und Regionalverteter Hugo Koller ein versiertes Mitglied im Vorstand zu haben, dass mich tatkräftig unterstützt, so dass ich mich hauptsächlich auf die Führung der Sektion konzentrieren durfte. Sein unverhoffter Tod infolge eines tragischen Skiunfalls hinterliess bei mir eine grosse Lücke. Aus den vorgesehenen zwei Jahren als Sektionspräsident wurden dann nunmehr 18 Jahre, in denen unsere Sektion von Kriens in Sektion Luzern und unser Verband von SMPV in swissPersona umbenannt wurden. Das 75-Jahr-Jubiläum im Jahre 2004 und die 80. Jubiläums-Generalversammlung 2009, die beide im grossen Saal des Hotels Anker feierlich abgehalten wurden, gehören zu weiteren Highlights in meiner Verbandstätigkeit. Im Verlaufe dieser Zeit wechselte mein Arbeitsplatz infolge Schliessungen und Zusammenlegungen zuerst nach Sursee, später nach Sarnen und schlussendlich ins Vorortlager Emmen des ALC-Othmarsingen, stets im Umfeld desselben Kerngeschäftes der Truppenbetreuung. In den Jahren 2004/2005 traf man sich mit den Sektionen Sursee und Sarnen zu Gesprächen, um über eine Fusion der drei Sektionen zur Sektion Zentralschweiz zu beraten. Nach einigem Widerstand innerhalb der Sektion Luzern entschloss sich der Vorstand schliesslich vorläufig auf einen Zusammenschluss zu verzichten. Ein letzter Meilenstein war im Jahre 2009 die Organisation der 89. Delegiertenversammlung im Armeeausbildungszentrum Luzern (AAL), die ich als OK-Präsident mitgestalten durfte. Nach mehreren Rücktrittsabsichten seitens sämtlicher Vorstandsmitglieder in den letzten paar Jahren wurde erfolglos nach einer Nachfolgeregelung gesucht, leider vergeblich. Dank eines gut funktionierenden Vorstands, in sehr kollegialem Verhältnis, schafften wir es dank gegenseitiger Motivation noch ein paar Jahre anzuhängen. Schlussendlich blieb aber nur noch die Möglichkeit, mittels Antrag an die Generalversammlung 2014, grünes Licht für einen Anschluss an die Sektion Zentralschweiz zu erhalten, was dann überraschenderweise auch einstimmig geschah. Durch die Anpassung der Verbandsstrukturen und Einbindung der Sektionspräsidenten in den Zentralverstand hatte ich schliesslich in meinem letzten Amtsjahr die Möglichkeit, an den Sitzungen des Zentralvorstandes teilzunehmen und die Geschäftsleitung und den Zentralvorstand etwas näher kennenzulernen und auch etwas tiefer in die Verbandsgeschäfte reinzusehen. So darf ich nun mit Genugtuung auf eine langjährige aktive Tätigkeit bei swissPersona zurückblicken und mich in Zukunft als gewöhnliches Mitglied der Sektion Zentralschweiz von der anderen Seite des Vorstandstisches auf das Verbandsgeschehen schauen.

Sektionsnachricht

LUZERN

Jahresbericht des Präsidenten

Ära der Sektion endgültig beendigt

Urs Degen
Präsident Sektion Luzern

Mit diesem, meinem letzten Jahresbericht endet auch die Geschichte sowie das Bestehen der einst stolzen Sektion Luzern (vormals Kriens). Da für die Vorstandsbesetzung trotz intensiver Suche keine Nachfolger gefunden wurden, musste der Vorstand den Anschluss der Sektion an die benachbarte Sektion Zentralschweiz ins Auge fassen und die entsprechenden Vorbereitungen in die Wege leiten. Gespannt sah man dem Ergebnis eines entsprechenden Antrages anlässlich der Generalversammlung 2014 entgegen. Kaum zu glauben, aber der Antrag wurde einstimmig gutgeheissen und so die Türen für einen Anschluss an die Sektion Zentralschweiz per 1. Januar 2015 geöffnet.

Des Weiteren wurden an der Generalversammlung nebst den ordentlichen Geschäften wie Jahresbericht und Jahresrechnung auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Zehn Kameraden durften für 20 Jahre Verbandszugehörigkeit, drei Mitglieder für 40-jährige Treue zum Verband sowie zwei Kameraden, Peter Bucher und Hans Roos, für gar 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Vier Mitglieder durften in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Leider musste 2014 auch von vier treuen Mitgliedern für immer Abschied genommen werden, von Aktivmitglied Erwin Fallegger sowie von den pensionierten Kameraden Karl Kempter, Hermann Klarer und Seppi Riedweg. Der Mitgliederbestand Ende Dezember betrug 51 Aktive, 48 Pensionierte und zwei Ehrenmitgliedern, also total 97 Mitglieder.
Nebst der Generalversammlung traf sich der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen sowie zusammen mit dem Vorstand der Sektion Zentralschweiz zu einer Absprachesitzung betreffs Anschluss unserer Sektion an die ihrige. Auch das traditionelle Familienpicknick auf Dorschnei fand in diesem Jahr in gewohntem Rahmen statt. Die Herbstversammlung vom 12. Dezember 2014 war sehr gut besucht und nach dem statutarischen Teil – bestehend aus Begrüssung, Protokoll und Infos aus Verband und Sektion – wurde ein kleiner Imbiss offeriert. Danach wurde emsig den auf den Lottokarten noch ungedeckten Zahlen nachgeeifert – und gar mancher Preis fand einen glücklichen Gewinner. Am 17. Dezember 2014 schliesslich trafen sich die pensionierten Mitglieder zum weihnachtlichen Klauskegeln. Und schon bald neigte sich das Jahr 2014 seinem Ende entgegen. Bleibt noch die Abschlussversammlung vom 27. Februar 2015 im Restaurant Grüenebode, die die Ära der Sektion endgültig beendet.
Ein kleiner Trost: In der Sektion Zentralschweiz werden wir sehr gut aufgehoben sein und können von einem tollen Jahresprogramm und von den altbewährten Dienstleistungen profitieren. Bleibt noch ein Dank an den Zentralverband, vorab an Myriam Bucheli für die langjährige, tatkräftige Unterstützung, sowie an meine Vorstandskameraden für die stets gute Kameradschaft innerhalb des Vorstandes während all der vielen Jahre. ■

OSTERAKTION – lukrative Prämien für jedes geworbene Neumitglied

Geschätztes Mitglied
Wir laden Sie mit einer Osteraktion (gültig vom 1. April bis 31. Juli 2015) zur Neumitglieder-Werbung ein:

Bringen Sie uns 1 neues Mitglied, Sie erhalten Fr. 125.– Prämie

Bringen Sie uns 2 neue Mitglieder, Sie erhalten Fr. 300.– Prämie

Bringen Sie uns 3 neue Mitglieder, Sie erhalten Fr. 500.– Prämie

Eine minimale Mitgliedschaft der neu geworbenen Mitglieder von mindestens 2 Jahren wird vorausgesetzt. Die Werbeprämien werden ab dem 31. Juli 2015 ausbezahlt.
Ab dem 1. August 2015 wird wieder die übliche Werbeprämie von Fr. 100.– pro geworbenes Neumitglied ausbezahlt.

Die 10 wichtigsten Gründe für den Beitritt

- Wir setzen uns für Arbeit mit Zukunft und für Ihre berufliche Sicherheit ein.
- Wir vertreten Ihre Interessen über das ganze Spektrum des Angestellten-Verhältnisses.
- Wir sind in allen wichtigen Gremien und Kommissionen vertreten.
- Wir setzen uns mit Stellungsnahmen zu Gesetzen und Verordnungen sowie mit Verhandlungen in den Departementen, Direktionen, Bundesämtern und Geschäftsleitungen für Sie ein. Bei den privat geführten Firmen werden wir auch von der Syna unserer Vertragspartnerin unterstützt.
- Auf Wunsch begleiten wir Sie bei Gesprächen mit Ihren Vorgesetzen.
- Wir vermitteln Ihnen rasche und fachlich fundierte Informationen mittels Verbandszeitung, Infoblätter, Publikationen sowie auf unserer Website www.swisspersona.ch.
- Wir bieten Rat und Hilfe bei unverschuldeter Not, zum Beispiel mit zinsgünstigen Darlehen.
- Aus- und Weiterbildungskurse gehören auch in unser Programm.
- swissPersona stellt ihren Mitgliedern eine breit gefächerte Palette von eigenen und Dienstleistungen Dritter zur Verfügung (namentlich Rechtsdienst, Kollektivverträge mit Krankenkassen und Versicherungen, was Einsparungen von mehreren 100 Franken pro Jahr ausmachen kann).
- Jährliche Rückerstattung des Solidaritätsbeitrages von 60 Franken für Mitglieder mit einem GAV.

Dank äusserst schlanker Kostenstruktur können wir alle oben erwähnten Vorteile zu einem Mitgliederbeitrag von unter 16.50 Franken pro Monat bieten (variierende Beiträge in den Sektionen).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung bei der Neumitglieder-Werbung.

swiss*Persona* wünscht Ihnen schöne Ostertage.

ACTION PASCALE – primes lucratives pour chaque nouveau membre recruté

Bien cher Membre,
Par une action pascale (valable du 1er avril jusqu'au 31 juillet 2015) nous vous invitons à recruter de nouveaux membres :

Apportez-nous 1 nouveau membre, vous recevez une prime de Fr. 125.–

Apportez-nous 2 nouveaux membres, vous recevez une prime de Fr. 300.–

Apportez-nous 3 nouveaux membres, vous recevez une prime de Fr. 500.–

Une affiliation d'au moins 2 ans du nouveau membre est exigée. Les primes de recrutement seront versées dès le 31 juillet 2015.
L'action ordinaire avec prime de Fr. 100.– pour chaque nouveau membre recruté continue dès le 1er août 2015.

10 raisons importantes d'adhérer

- Nous nous engageons pour la pérennité de vos places de travail et votre sécurité professionnelle.
- Nous représentons les intérêts de toutes les catégories professionnelles.
- Nous sommes représentés dans les groupes et commissions relevant des questions du personnel.
- Pour vous, nous nous engageons par des prises de positions sur les lois et ordonnances, ainsi que dans les négociations dans les départements, les directions, les offices et les directions d'entreprises. Dans les entreprises privées, nous sommes aussi soutenus par notre partenaire Syna.
- Selon besoin, nous vous accompagnons dans les discussions avec vos supérieurs.
- Nous vous transmettons rapidement des informations fondées et de première main par le journal de l'association, les feuillets d'information, les publications ainsi que par le site internet www.swisspersona.ch.
- Nous vous offrons conseil et aide dans les situations critiques dont vous n'êtes pas responsable, par exemple: par des aides financières à intérêts réduits.
- Des cours de formation continue et de perfectionnement font aussi partie de notre offre.
- swissPersona met à disposition de ses membres une large palette de prestations propres ou fournies par des tiers (notamment: service juridique, contrats collectifs avec des caisses maladies et assurances, ce qui représente une économie de plusieurs centaines de francs par an).
- Remboursement de la cotisation de solidarité annuelle de 60 francs pour les membres faisant partie d'une convention collective de travail.

Grâce à une gestion extrêmement stricte des coûts, nous pouvons vous offrir tous les avantages ci-dessus pour une cotisation inférieure à 16,50 francs par membre et par mois (cotisations variables selon les sections).

Un grand merci pour votre soutien dans la recherche de nouveaux membres.

swiss*Persona* vous souhaite de joyeuses fêtes de Pâques.

AZIONE PASQUALE – premi in moneta per ogni nuovo membro acquisito

Stimati membri,
tramite l'azione pasquale (dal 1. Aprile al 31. Luglio 2015) vi invitiamo a contribuire al reclutamento di nuovi membri:

Se ci procurate 1 nuovo membro, riceverete un premio di Fr. 125.–

Se ci procurate 2 nuovi membri, riceverete un premio di Fr. 300.–

Se ci procurate 3 nuovi membri, riceverete un premio di Fr. 500.-

È data preferenza ad affiliazioni di almeno 2 anni. I premi verranno versati a partire dal 31 luglio 2015.
Dal 1. agosto 2015 per ogni nuovo membro proposto verranno, come prima, pagati Fr. 100.–.

10 punti essenziali per aderire

- Ci impegniamo per un lavoro con un futuro e per la vostra sicurezza professionale.
- Rappresentiamo i vostri interessi su tutto lo spettro delle condizioni di impiegato.
- Siamo presenti in tutte le principali commissioni e consessi.
- Ci impegniamo per voi con prese di posizione nei confronti di leggi e ordinanze come pure nelle trattative con i Dipartimenti, Direzioni e Uffici federali. Presso le ditte a conduzione privata siamo presenti ed appoggiati tramite il nostro partner Syna.
- Su richiesta vi accompagniamo ai colloqui con i vostri superiori.
- Tramite il nostro giornale, fogli di informazione, pubblicazioni e la pagina web www.swisspersona.ch vi informiamo in modo celere e sicuro.
- Siamo disponibili per consigli ed aiuto in caso di necessità senza colpe, per esempio per l'ottenimento di prestiti ad interesse favorevole.
- Corsi di istruzione e aggiornamento sono pure nel nostro programma.
- swissPersona mette a disposizione dei propri membri una vasta paletta di servizi (servizio giuridico, contratti collettivi con casse malati ed assicurazioni che possono far risparmiare sui premi fino a 100.– Fr. all'anno).
- Rimborso dell'importo di solidarietà di Fr. 60.– per i membri con un contratto collettivo di lavoro.

Grazie ad una struttura dai costi ridotti possiamo offrirvi i vantaggi esposti qui sopra tramite una tassa di membro di Fr. 16.50 al mese (importo variabile nelle diverse sezioni).

Grazie di appoggiare l'azione di propaganda per nuovi membri.

swiss*Persona* vi augura una buona Pasqua.

Für Auskünfte stehen die Sektionspräsidenten in den Regionen gerne zur Verfügung

Per ulteriori informazioni i presidenti sezionali sono volentieri a vostra disposizione

Pour tout renseignement, les présidents de sections sont à votre disposition dans les régions

Verband der Instruktoren	Bernard Etienne	058 464 44 68	etienne.bernard@vtg.admin.ch
Altdorf	Inderbitzin Xaver	058 482 43 18	xaver.inderbitzin@swisspersona.ch
Zentralschweiz	Inderbitzin Xaver	058 482 43 18	xaver.inderbitzin@swisspersona.ch
Interlaken	Zurbuchen Markus	079 208 35 38	markus.zurbuchen@vtg.admin.ch
Berner Mittelland	Stettler Urs	058 464 21 06	urs.stettler@swisspersona.ch
Lyss	Stettler Urs	058 464 21 06	urs.stettler@swisspersona.ch
Thun & Obersimmental	Gobeli Franz	033 228 29 99	franz.gobeli@swisspersona.ch
Wimmis	Seewer Franz	033 228 11 19	franz.seewer@nitrochemie.com
Ostschweiz	Koster Marco	079 703 80 43	marco.koster@vtg.admin.ch
Othmarsingen	Murer Roland	058 481 21 52	roland.murer@vtg.admin.ch
Ticino	Lucchini Francesco	091 946 25 39	francesco.lucchini@swisspersona.ch
Section romande	Marc Bapst	058 466 26 16	marc.bapst@vtg.admin.ch

Bitte Beitrittserklärung einsenden an:
swissPersona, Imp. Granges-Philing 8, 1774 Cousset oder per E-Mail an beat.grossrieder@swisspersona.ch

Im Internet unter **www.swisspersona.ch** finden Sie weitere Informationen und können zusätzliche Beitrittserklärungen anfordern.

Envoyez s'il vous plaît la demande d'adhésion à:
swissPersona, Imp. Granges-Philing 8, 1774 Cousset ou par E-Mail à : beat.grossrieder@swisspersona.ch

Vous trouverez de plus amples informations ainsi que des demandes d'adhésion supplémentaires sous: **www.swisspersona.ch.**

Le dichiarazioni d'adesione sono da spedire a:
swissPersona, Imp. Granges-Philing 8, 1774 Cousset oppure per posta-E a beat.grossrieder@swisspersona.ch

Nel sito internet **www.swisspersona.ch** trovate ulteriori informazioni e potete pure richiedere altre spiegazioni inerenti l'adesione.

Antwortkarte

Beitrittserklärung / Déclaration d'adhésion / Dichiarazione dell'adesione

Name, nom, nome — Vorname, prénom, cognome

Adresse, adresse, indirizzo

PLZ / Wohnort, NPA / domicile, CP / località

☎ Privat, ☎ privé, ☎ privato — ☎ Geschäft, prof., uff.

☎ Mobile — E-mail

Geburtsdatum, date de naissance, data di nascita

Arbeitgeber, employeur, datore di lavoro

Personal-Nr., no de personnel, no. personale

Datum und Unterschrift, date et signature, data e firma

Geworben durch: Name, j'ai connu l'association par: nom, presentato da: nome

Sektion swissPersona, section swissPersona, sezione swissPersona

Ich ermächtige swissPersona, die angegebenen Daten für sämtliche Verbandszwecke und Dienstleitungen zu verwenden.

J'autorise swissPersona à utiliser les données indiquées à toutes les fins de l'association et pour toutes ses prestations.

Autorizza swissPersona ad utilizzare i dati indicati per le finalità e le prestazione che essa intende perseguire.

swissPersona Delegiertenversammlung am 17. April 2015

Herzlich willkommen

Liebe Delegierte von swissPersona, geschätzte Gäste

Als Stadtpräsident von Chur heisse ich Sie in unserer schönen Stadt herzlich willkommen. Meine Freude ist gross, dass Sie Chur als Tagungsort gewählt haben und ich bin überzeugt, dass Sie sich hier wohlfühlen werden.

«Klein, aber oho». Im Duden findet man unter diesem Sprichwort die Bedeutung nicht sehr gross, aber tüchtig, sehr gut. Ein weiteres Synonym wäre also Chur oder eben auf Bündner Deutsch Khur. Mit knapp 37'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Chur eine übersichtliche, gepflegte Stadt und gilt als attraktiver Wohn- und Arbeitsort.
Das Herz unserer Stadt bildet die historische, verkehrsfreie schmucke Altstadt, welche zu den schönsten unseres Landes zählt. Kirchen, hübsche Cafés, geschichtsträchtige Plätze sowie die zahlreichen schmalen und verwinkelten Gässchen verleihen der Innenstadt einen besonderen Charme.

Stadtpräsident Urs Marti. (Bilder zVg)

In Chur liegt einem das Naherholungsgebiet mit dem hauseigenen Brambrüesch vor den Füssen. Mit der Gondelbahn bequem zu erreichen, lässt unser Hausberg im Sommer und im Winter Sportlerherzen, aber auch jenes von Geniessern höher schlagen. Chur hat einfach Glück mit seinen Koordinaten. Durch seine inmitten der Berge eingebettete Lage ist das Klima mild und meist nebelfrei, der blaue Himmel sorgt für ein heiteres Gemüt und verleiht dem Alltag den nötigen Farbtupfer. Aber bleiben wir realistisch und glauben Sie mir, auch in Chur scheint nicht immer nur die Sonne.

Die Fakten liegen auf der Hand, die Lebensqualität ist nun mal entsprechend hoch. Die ganze schulische Laufbahn, vom Kindergarten bis zur Hochschule, kann im Stadtgebiet durchlaufen werden. Für den Sport und das Turnen engagiert sich die Stadt ebenfalls. Sie stellen fest, die Angebotspalette ist sehr gross, unser Enthusiasmus ebenso.
Chur – ein schönes Flecklein Erde. Überzeugen Sie sich selbst von unserer Stadt und geniessen Sie Ihren Aufenthalt bei uns. Ich wünsche Ihnen eine interessante Delegiertenversammlung und freue mich, Sie bald wieder in Chur begrüssen zu dürfen.

Urs Marti
Stadtpräsident

95. Delegiertenversammlung von swissPersona

Freitag, 17. April 2015
Event Lokal pur. Lokal, Saluferstrasse 41, Chur

Tagesordnung
- Anreise der Delegierten und Ehrenmitglieder
- Ab 08.30 Uhr Einschreiben der Delegierten, Bereinigung der Teilnehmerliste, Bezug von Stimmausweis und eventuell weiteren Unterlagen (Kaffee und Gipfeli)

09.15 Uhr Öffnung des Tagungslokals
09.30 Uhr
- Begrüssung und Eröffnung durch Zentralpräsident Markus Meyer
- Grussworte Urs Marti, Stadtpräsident Chur
- Beginn der Verhandlungen gemäss Traktandenliste (siehe unten)

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Referat von Regierungsrätin Barbara Janom Steiner
11.45 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen gemäss Traktandenliste
13.15 Uhr Apéro mit Mittagessen im Event Lokal

Traktanden
1. Eröffnung der 95. Delegiertenversammlung durch den Zentralpräsidenten Dr. Markus Meyer
1.1 Grussbotschaft durch Stadtpräsident Chur, Urs Marti
2. Bestellung Tagesbüro und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 94. Delegiertenversammlung vom 27. April 2014 im Rathaus Bern
4. Genehmigung des Jahresberichts 2014
5. Betriebsrechnung 2014
5.1 Bericht der Revisionsstelle zur Betriebsrechnung 2014
5.2 Genehmigung der Betriebsrechnung 2014 und Entlastung des Zentralvorstandes
5.3. Genehmigung des Budgets 2015
6. Kurzinfos des Zentralsekretärs Beat Grossrieder
7. Wahlen
7.1 Zentralkassier (Hans-Rudolf Trüb)
8. Anträge
9. Ehrungen / Verabschiedungen / Vorstellen neuer ZV-Mitglieder
10. Delegiertenversammlung 2016
11. Verschiedenes / Umfrage
12. Abschluss der 95. Delegiertenversammlung

Der Zentralvorstand wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante und erfolgreiche Delegiertenversammlung.

swissPersona
Die Geschäftsleitung

Sektionsnachrichten

OSTSCHWEIZ

Jahresbericht des Präsidenten 2014

Alfons Eigenmann
Präsident Sektion Ostschweiz

Alfons Eigenmann trägt anlässlich der 8. Hauptversammlung den Jahresbericht des Präsidenten vor. (Bild Beat Wenzinger)

Mit einem gut funktionierenden Vorstand haben im 2014 vier Vorstandsitzungen an verschiedenen Orten innerhalb der Sektion Ostschweiz, welche vom Thurgau bis ins Engadin reicht, stattgefunden. Es ist vor allem den Vorstandsmitgliedern, welche verschiedene Regionen vertreten, gelungen, dass erfreuliche 20 Mitglieder neu in unseren Verband eingetreten sind. Nach einem absoluten Tiefpunkt vor einigen Jahren von 396 Mitgliedern haben wir im Verbandsjahr den Höchstbestand von 419 Mitgliedern erreicht. Leider mussten wir auch viele langjährige Mitglieder, welche ihren verständlichen Rücktritt aus Altersgründen gegeben haben, entgegen nehmen. Diese zu ersetzen ist nur durch persönliche Anfragen an neu eintretende Mitarbeiter zu schaffen. Besten Dank an alle, die ein Mitglied für unseren Verband gewinnen konnten.

Es sind einige Verbandsmitglieder mit Fragen und Problemen an den Vorstand gelangt. Einzelne Gesuche von internen Fachkursen wurden schriftlich eingereicht, aber teils vom nächsten Vorgesetzten weder beantwortet noch abgelehnt worden – das kann es dann wohl nicht sein! Hier sammeln wir Fakten und werden nächstes Mal einschreiten.
Differenzen zwischen Mitarbeitern und Chefs gab es gleich mehrere in Bezug auf schlechte Beurteilung in der LOBE. Da versuchen wir aus dem Vorstand Einfluss zu nehmen, das Gespräch wird gesucht und Hilfe anerboten. Meist genügt schon die Einflussnahme des Verbandes, eine Lösung zu finden. Die Centerleitung wünscht zukünftig, dass die Beurteilungen eher im 2 als im 3 liegen. Da sind wir nicht der gleichen Meinung. Eine Beurteilung muss einen Mitarbeiter motivieren – und nicht frustrieren. Mit einer eher positiven Beurteilung erreichen wir eher aufgestellte Mitarbeiter, welche auch das Center weiter bringen. Ich rufe euch auf, wenn Probleme oder Fragen anstehen, wartet nicht zu lange, nehmt zuerst Kontakt mit dem direkten Vorgesetzten auf, wenn dies nicht hilft mit einem Vorstandsmitglied.

Auf nationaler Ebene konnte die Verbandsspitze einiges erreichen. Eine Lösung konnte durch Einwirkung unseres Verbandes im Steuerstreit beim Kapitalbezug im Vorruhestand und bei der frühzeitigen Pensionierung im Zusammenhang mit dem Bezug einer Überbrückungsrente erreicht werden. Erfreulich auch, dass unser Verband in der französischen Schweiz schon in diesem Frühling eine neue Sektion gründen wird.

Infolge fehlender Vorstandsmitglieder in den sechs früheren Sektionen wurde die Gründung der Sektion Ostschweiz vor acht Jahren Tatsache. Ich meine, es war ein guter und zukunftsweisender Entscheid. Als Präsident darf ich auf einen Vorstand zurückblicken, welcher mich in allen Belangen unterstützte. Ich denke da insbesondere an die angeregten Diskussionen während der gemeinsamen Mittagessen vor den Sitzungen und die gute Gesprächskultur. Besonders gefreut hat mich die Bereitschaft meiner Kolleginnen und Kollegen, bereits nach nur vier Jahren wieder eine Delegiertenversammlung durch unsere Sektion zu organisieren – diese findet am 17. April 2015 in Chur statt. Für die Organisation, für welche sich Paul Killias, Thomas Pichlbauer und Daniel Steiger verantwortlich zeigen, schon jetzt besten Dank!
Ich habe immer gesagt, dass ich nach meiner Pensionierung als Präsident der Sektion Ostschweiz zurücktreten werde. Die Gründe liegen auf der Hand – ich habe keine Zutrittsberechtigung in die Betriebe mehr und insbesondere höre ich die Stimmen meiner Arbeitskolleginnen und Kollegen nicht mehr, wenn es um Sorgen und Nöte innerhalb des Arbeitsplatzes geht.

Zum Schluss möchte ich euch lieben Verbandsmitgliedern für eure treue Mitgliedschaft danken. Denn ohne euch kann die Geschäftsleitung, der Zentralvorstand und auch unser Vorstand eure Anliegen nicht entgegennehmen und entsprechend gute Lösungen erzielen. Ich danke euch für euer Vertrauen und dem neuen Vorstand wünsche ich weiterhin gute und erfolgreiche Geschäfte. Ich wünsche euch viel Befriedigung bei der Arbeit und allen gute Gesundheit und Zufriedenheit. ■

OSTSCHWEIZ

8. Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz

Stabsübergabe und Neubesetzung des Vorstandes

Zwei neue Gesichter nehmen Einsitz im Vorstand – Marco Koster als Präsident und Claudio Löffler als Kassier und Mutationsführer. Sie ersetzen Präsident Alfons Eigenmann und Kassier und Mutationsführer Ernst Schönholzer, welche beide einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt wurden.

Alfons Eigenmann (rechts) übergibt symbolisch das Amt des Sektionspräsidenten an den frisch gewählten Marco Koster. (Bilder Beat Wenzinger)

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Alfons Eigenmann konnte an seiner letzten Hauptversammlung als Sektionspräsident 71 Stimmberechtigte und drei Gäste begrüssen. Nach dem Verlesen des Jahresberichts (siehe separater Beitrag auf Seite 4), welcher einstimmig die Zustimmung der Mitglieder fand, wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen sieben Mitglieder gedacht.

20 Neumitglieder
Mit Stolz verkündete Alfons Eigenmann den beträchtlichen Zuwachs von 20 Neumitgliedern innerhalb eines Jahres. Damit ist nach einer Baisse wieder der Höchststand von 419 Mitgliedern erreicht. Er betonte, dass dahinter harte Arbeit stecke und bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern, welche sich stark für die Neumitgliedergewinnung eingesetzt haben.

Finanzen
Ernst Schönholzer, ebenfalls an seiner letzten Hauptversammlung als Kassier und Mutationsführer, präsentierte die Jahresrechnung 2014, welche mit einem Verlust von gerundeten 2'499 Franken abschliesst. Dagegen weist das Budget 2015 einen Überschuss von 430 Franken aus. Dies als Resultat der Mitgliederbeitragserhöhung, welche ab 1. Januar 2015 wirksam wird.

Wahlen

Alle zwei Jahre wird der Vorstand neu gewählt. Vor einem Jahr kündigte Alfons Eigenmann den Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern an: Präsident Alfons Eigenmann, Kassier und Mutationsführer Ernst Schönholzer sowie Kontaktperson in Bronschhofen Pius Wick.
Marco Koster wird neuer Präsident
An der letztjährigen Hauptversammlung wurde Marco Koster den Mitgliedern vorgestellt und gleich in den Vorstand gewählt. Während eines Jahres konnte er Vorstandsluft schnuppern und sich auf das Präsidentenamt vorbereiten. Die Mitglieder wählten ihn einstimmig zum Präsidenten. In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung stellt sich Marco Koster vor.
Claudio Löffler wird neuer Kassier
Als Nachfolger für Ernst Schönholzer wurde Claudio Löffler einstimmig als neuer Kassier und Mutationsführer gewählt.

Restlicher Vorstand
Die restlichen acht Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls einstimmig und ebenfalls für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Es sind dies: Paul Kilias (Vizepräsident), Heike Heitsch (Protokollführerin), Thomas Pichlbauer (Kontakt Chur), Sascha Wagner (Kontakt Bronschhofen), Marcel Höltschi (Kontakt Kloten), Chatrina Gabriel (Kontakt Hinwil), Robert Juhasz (Kontakt Hinwil), Daniel Steiger (Kontakt RUAG Luzisteig und Walenstadt).

Mit dem Rücktritt von Alfons Eigenmann fehlt innerhalb des Vorstandes eine Kontaktperson zum Standort Frauenfeld. Erfreulicherweise hat sich Mitglied Vito De Vallier, welcher im Bereich Infrastruktur in der Kaserne Auenfeld arbeitet, bereit erklärt, ausserhalb des Vorstandes als Kontaktperson Frauenfeld zu wirken.

Wahl der Revisoren
Franz Aschwanden und Carlo Caminada wurden als Revisoren wieder gewählt. Als Ersatzrevisor amtet neu Johannes Tanner.

Ehrungen

Pius Wick
Alfons Eigenmann ehrte Pius Wick für seine achtjährige Vorstandsarbeit mit nachfolgenden Worte: «Pius Wick ist ein sehr zuverlässiger und flexibler Arbeitskollege, das zeigt seine Berufslaufbahn beim Militär. Als das Zeughaus Wil geschlossen wurde, kam Pius als gelernter Schreiner in die Schreinerei im Zeughaus Frauenfeld. Als diese geschlossen wurde, fand er den Weg ins Auenfeld, wo er im Unterhalt tätig war. Um näher an seinen Wohnort in Zuzwil zu kommen, wechselte er in die Kaserne Neuchlen. Bald aber wechselte er in die Logistik nach St. Gallen und jetzt ist er definitiv als Logistiker in Bronschhofen angekommen.
In all diesen Bereichen hat er als Kontaktperson im Vorstand dafür gesorgt, dass die Infos unseres Verbandes weiter verteilt und an die Anschlagbretter kamen, dass neue Mitarbeiter für den Verband geworben, Anliegen der Mitarbeiter wahrgenommen und die Fahrten zur Hauptversammlung organisiert wurden.»

Ernst Schönholzer
In seiner zweiten Ehrung richtete sich Alfons Eigenmann an Ernst Schönholzer, welcher ein halbes Jahrhundert lang im Vorstand tätig war: «Nach seiner Lehre als Automechaniker hat er sich in verschiedenen Betrieben zum Werkstattleiter hochgearbeitet. 1980 ist Ernst als Chef Stv ins ERLA in Bronschhofen eingetreten.
Nach verschiedenen Wechseln war er bis zum Schluss Chef der Abteilung Truppen und Betriebsdienste. Am 31.Mai 2008 nutzte er die vorzeitige Pensionierung und ist bis heute glücklicher Rentner.

Ernst leistete auch viel Öffentlichkeitsarbeit, er war im Schulrat in Istighofen, war Präsident der Geschäftsprüfungskommission der Dorfkorporation in Bronschhofen, anschliessend elf Jahre Verwaltungsrat, er war sechs Jahre Vorstandmitglied des TCS der Regionalgruppe und viele Jahre Kassier des Militärmotorfahrerverein Winterthur und Umgebung.

In seiner Freizeit ist er viel mit seinem Wohnwagen unterwegs, fährt gerne Rad (heute E-Bike) und Motorrad und hütet auch zwischendurch seine drei Enkelinnen.

In unserem Verband hat Ernst Grosses geleistet. Revisor war er von 1988 bis 1989 und wurde anschliessend Kassier der Sektion Wil-Bronschhofen. Nach der Zusammenlegung der sechs Sektionen zu einer Sektion Ostschweiz hat er weiterhin das Kassieramt bis heute zu aller Zufriedenheit ausgeführt. Das sind sage und schreibe 25 Jahre Vorstandsarbeit – kaum zu glauben. Ernst hat mich auch in meiner Arbeit als Präsident immer unterstützt und mir einige Arbeit abgenommen – besten Dank!»

Ernst Schönholzer bedankt sich für seine Ehrenmitgliedschaft.

Nach der Laudatio von Alfons Eigenmann wurde Ernst Schönholzer unter Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Alfons Eigenmann
Als frisch ernanntes Ehrenmitglied ergriff Ernst Schönholzer das Mikrofon, um nun seinerseits den abtretenden Präsidenten Alfons Eigenmann zu würdigen (gekürzte Version): «Alfons besuchte die Schule in Steckborn. Er machte dann eine Lehre als Elektroinstallateur und schon bald einmal ist er in den Bundesdienst eingetreten ins Zeughaus Frauenfeld, wo er 39 Jahre gearbeitet hatte – zuletzt war er neun Jahre zuständig für die Infrastruktur auf dem Waffenplatz Frauenfeld. Zu Zeiten der Zeughausverwaltung Frauenfeld half er die Betriebskommission gründen und er war zwölf Jahre deren Präsident. Seit 1. Dezember 2014 ist er nun vorzeitig in den (Un-) Ruhestand getreten.
Alfons tat und tut auch viel in der Öffentlichkeit: Er war acht Jahre im Kantonsrat des Kantons Thurgau

Fortsetzung auf Seite 6

Die beiden Neuen im Vorstand: Claudio Löffler (links) und Marco Koster.

Alfons Eigenmann (rechts) bedankt sich bei Pius Wick für die acht Jahre Vorstandsarbeit, welche er seit der Gründung der Sektion Ostschweiz wahrnahm.

Frisch gebackenes Ehrenmitglied Alfons Eigenmann – sichtlich erfreut.

Fortsetzung von Seite 5

als Vertreter der SP Steckborn und ist immer noch aktives SP Mitglied, er war 13 Jahre Mitglied der Primarschulbehörde Steckborn, er ist Präsident des Männerturnvereins, er ist OK-Präsident des Sommernachtfests in Steckborn. Ich glaube aber sein liebstes Hobby ist das Fischen auf dem Untersee. Unzählige Stunden hat er schon auf dem See verbracht und ist glücklich und stolz, wenn er einen guten Fang gemacht hat. Mit viel Freude wird von ihm auch ein Teil der Fische für den Räucherofen vorbereitet (fein gewürzt und gesalzen) und anschliessend in seinem Garten selber geräuchert. Und wie kann es anders sein, er ist auch Vorstandsmitglied im Fischereiverein.

Viele Jahre war er auch aktiv bei swissPersona: 2003 bis 2004 Vizepräsident der Sektion Frauenfeld; 2005 bis 2007 Präsident der Sektion Frauenfeld: In dieser half er auch mit die einzelnen Sektionen in die Sektion Ostschweiz zusammen zu führen; 12. Janaur 2007 Gründung der Sektion Ostschweiz: An dieser Gründungsversammlung wurde er in den neuen Vorstand gewählt; 2007 bis 2008 Kontaktperson für Frauenfeld im Vorstand der Sektion Ostschweiz; 2009 bis 2015 Präsident der Sektion Ostschweiz und Regionalvertreter im Zentralvorstand swissPersona.

Manche Herausforderungen gab es für Alfons Eigenmann, den Vorstand und die Mitglieder zu meistern: Der radikale Personalabbau mit den damit verbundenen Problemen in den Betrieben, die aber die oberste Führung nur wenig interessierte.

Des Weiteren gaben der Primatwechsel in der Pensionskasse, die neuen Arbeitsverträge und die Gründung einer Personalkommission viel zu reden. Weitere Brennpunkte während seines Wirkens: Ein Teil der Infra-Mitarbeiter werden der RUAG RTS GAZ unterstellt; Log@V hatte sehr grosse Startschwierigkeiten; Abbau des Personaldienstes in den Betrieben; verschiedene Lohnklassen für die gleiche Arbeit; Arbeitszeitmodelle; DAG, JAZ, Ferien und Überstunden; LOG und Infra werden wieder zusammengeführt; Führungsprobleme in Hinwil; PUBLICA – Senkung des technischen Zinssatzes und als Dauerbrenner über all die Jahre: die LOBE.»

Ernst Schönholzer bedankte sich bei Alfons Eigenmann für seinen langjährigen Einsatz und beantragte ihn als Ehrenmitglied aufzunehmen. Die Überraschung blieb aus: Alfons Eigenmann wurde einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. ■

Weitere Geschäfte

Jahresprogramm 2015

16. Juni	Bronschhofen	Grillabend in Tobel
26. Juni	Frauenfeld	Grillanlass in Frauenfeld
10. Juli	Hinwil	Grillfest braune Baracke
19. August	Walenstadt	Grillfest am See
20. November	Kloten	Schlusshöck in Kloten
27. November	Chur	Klausabend in Chur

Hauptversammlung 2016

Am 26. Februar 2016 findet die Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz in Walenstadt statt.

Zentralpräsident Markus Meyer richtet sich wie gewohnt mit einem engagierten Referat an die Mitglieder.

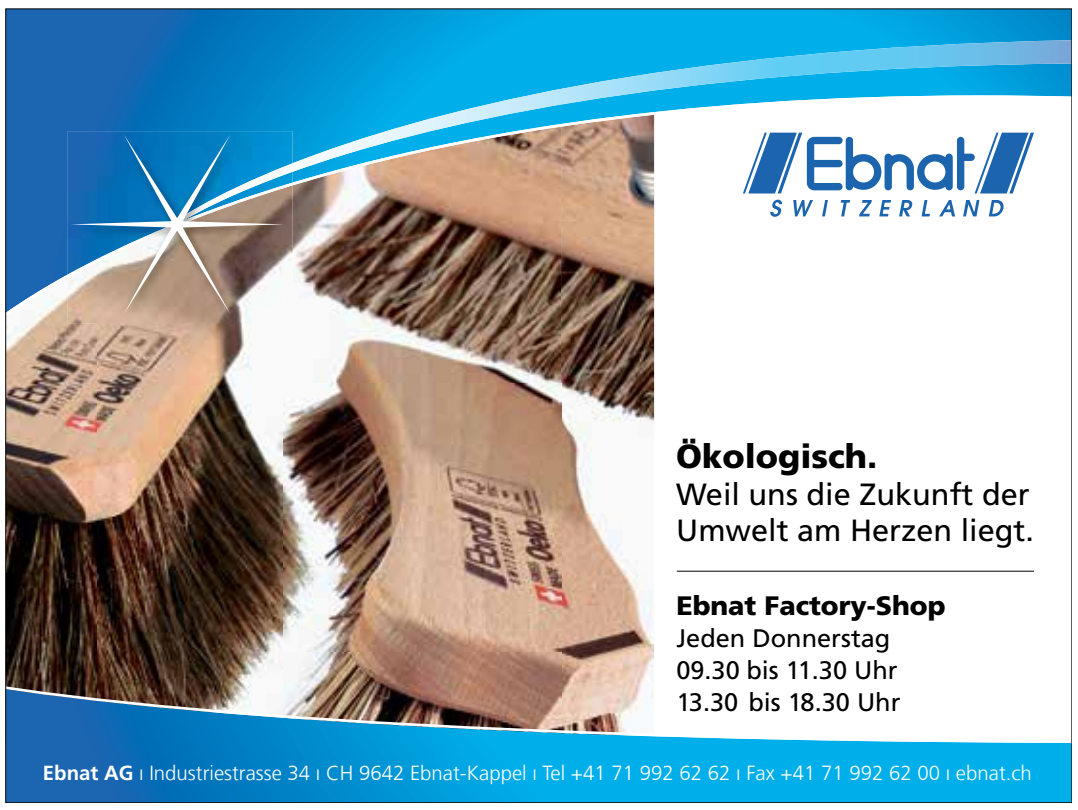
«Klein aber fein»

In seinem Eingangsvotum gratulierte Zentralpräsident Markus Meyer den beiden neuen Vorstandsmitgliedern Marco Koster und Claudio Löffler zu Wahl. Als gewählter Sektionspräsident arbeitet dieser auch im Zentralvorstand mit – eine Arbeit auf die sich der von weit her angereiste Zentralpräsident freut.

Weiter thematisierte Meyer die Armee: «30 Jahre lang blieb die Armee mehr oder weniger unverändert, bevor in den letzten 30 Jahren der konsequente Wandel und Abbau Einzug hielt.» Mit der WEA (Weiterentwicklung der Armee) erhofft sich Meyer, dass endlich wieder Gewissheit und Planungssicherheit in der Armee einkehrt.

Markus Meyer sprach auch den Wandel bei swissPersona an. Im Jahr 2006 war er nicht restlos überzeugt, dass die Schaffung der Sektion Ostschweiz eine gute Idee war. Heute meint er: «War wohl richtig, die Sektion funktioniert gut.» Weitere Anpassungen in der Folge wurden nötig und swissPersona ist aktiv neue Berufsgruppen (Fachbereichsoffiziere und Fachbereichsunteroffiziere) und Regionen (Section Romande) zu gewinnen. «Früher war es selbstverständlich, dass man Mitglied wird. Heute ist es viel schwieriger geworden neue Mitglieder zu begeistern», sagte Meyer.

Zum Abschluss bedankte sich der Zentralpräsident bei den treuen swissPersona Mitgliedern und bekräftigte: «Klein aber fein wollen wir bleiben.»



THUN & OBERSIMMENTAL

Voranzeige

Hauptversammlung 2015

Donnerstag, 19.März 2015, 18.00 Uhr
Restaurant Kreuz Thun-Allmendingen
(Buslinie Nr. 3 Allmendingen Dorf)

Traktanden

Geschäfte:
1. Begrüssung / Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Protokoll der Hauptversammlung 2014
5. Anträge der Kontrollstelle zum Protokoll 2014
6. Rechnung 2014
7. Anträge der Kontrollstelle
8. Budget 2015
9. Anträge der Mitglieder / Vorstand
10. Ehrungen

Infoblock: Ab 19.15 Uhr

Besonderes: Nach der Hauptversammlung wird den RUAG-Mitarbeitern die Solidaritätsbeiträge gegen Abgabe des Solidaritätsausweises zurückerstattet.

Anträge sind an den Präsidenten einzureichen: Franz Gobeli, Bühlweg 12, 3628 Uttigen. Ihre HV-Teilnahme wird mit einem kleinen, aber feinen Menü und Dessert vergütet.

RCS Mediation

Konflikte im Team? .. In der Schule?.. Mit der Nachbarschaft? .. Mit dem Arbeitgeber? .. In der Ehe, der Familie?
Wir unterstützen Sie im Rahmen der Mediation bei der Konfliktbearbeitung!

- Mediation: Verfahren um Konflikte lösungsorientiert zu bearbeiten!
- Mediation: Baut auf den Ressourcen der Konfliktparteien auf!
- Mediation: Lässt die Verantwortung für das Ergebnis bei den Parteien!

Wir bringen Sie weiter!

Samuel Ramseyer,
Steinackerstr. 3, 8172 Niederglatt
samuelramseyer@bluewin.ch
Tf: 044 850 03 62 Fax: 044 851 35 14

swiss Persona

Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal persunal

VERBAND DER INSTRUKTOREN
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI
1938 – 2015

Kaserne
CH-9000 St-Gallen
www.vdi-adi.ch

Kontaktpersonenkonferenz 2015 an der

HKA in Luzern

Die alljährliche Kontaktpersonenkonferenz fand wie letztes Jahr an der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) in Luzern statt. Neben dem Präsidenten Etienne Bernard waren vom Vorstand der C Ressort Kommunikation Fabrizio Sigrist, der C Entwicklung/Vorsorge Roland Tribolet und unser neu gewählter Geschäftsführer Christian Wildermuth anwesend.

Fabrizio Sigrist
Chef Ressort Kommunikation

Als externer Referent hatten wir unseren Zentralsekretär Beat Grossrieder von swissPersona eingeladen. Sehr erfreulich war die Teilnehmerzahl der Kontaktpersonen (39), welche zu diesem Anlass in Luzern erschienen waren.
Die Konferenz begann um 10.00 Uhr mit einer Einführung über den Tagesablauf.
Folgende Themen wurden während des Tages angesprochen: Aktuelle Lage Verbandsmitglieder (Ein- und Austritte), Netzwerk Kontaktpersonen, Ämterkonsultationen, Werbung/Aktionen und Aktivitäten des Verbandes für das letzte Jahr sowie für die folgenden Jahren. Die Neue Internetseite wurde erläutert und die wesentlichen Punkte des Internetauftritts erklärt.

Der Anlass wurde ergänzt durch ein Referat von Beat Grossrieder, welcher die Wichtigkeit unseres Dachverbands swissPersona detailliert erklärte. Zugleich zeigte er die Schnittstellen VdI/swissPersona auf und erklärte uns unter anderem, leider, den Rückgang der Mitgliederzahl bei swissPersona (Pensionierungen, Entlassungen,…). Er brachte natürlich auch positive Meldungen mit, zum Beispiel dass swissPersona erfolgreich Mitgliedern bei Problemen unterstützt hat.

Nach intensiven Diskussionen und Anregungen beendeten wir die Konferenz mit einem Stehlunch, welcher vom Restaurant Murmatt vorbereit und serviert wurde.

Die Konferenz war aus der Sicht des Vorstandes ein voller Erfolg. Die aktuellen Kontaktpersonen wurden bestätigt, Änderungen mit Vorbehalt.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes des VdI ganz herzlich bei den Teilnehmern bedanken, welche sich Zeit genommen haben am Anlass teilzunehmen. Nach dem Motto: «Gemeinsam – sind wir stark! »

Sehr erfreulich war die Teilnehmerzahl der Kontaktpersonen welche zu diesem Anlass in Luzern erschienen waren. (Bild Fabrizio Sigrist)

Conférence des personnes de contact 2015 en la

FSCA à Lucerne

«swissPersona a soutenu avec succès des membres se trouvant en situation difficile» a déclaré le président Etienne Bernard. (Photo Fabrizio Sigrist)

Fabrizio Sigrist
Chef ressort communication
Traduction Jean Pythoud

Comme l'an dernier, la conférence annuelle des personnes de contact s'est tenue au sein de la Formation supérieure des cadres de l'Armée (HKA) à Lucerne. Le président Etienne Bernard était accompagné de membres du comité: le chef ressort communication Fabrizio Sigrist, le chef développement/prévoyance, Roland Tribolet et de notre nouvel administrateur Christian Wildermuth, récemment élu.

Nous avons invité notre secrétaire central Beat Grossrieder de swissPersona en tant qu'intervenant externe. Très réjouissant fut le nombre de personnes de contact (39) qui ont participé à cette manifestation à Lucerne.

La conférence a débuté à 10 h 00 avec une introduction sur l'ordre du jour.

Durant la journée, les thèmes ci-après ont été traités: Situation actuelle des membres de l'association (admissions/démissions), réseau des personnes de contact, consultations auprès des offices, publicité/actions et activités de l'association durant l'année écoulée et pour les années futures. Les points essentiels du nouveau site internet ont été présentés.

La conférence a été complétée par un exposé de Beat Grossrieder, dans lequel il a expliqué en détails l'importance de notre association faîtière swissPersona. En même temps, il nous montra les points de jonction AdI-swissPersona et, entre autre, nous expliqua le malheur, la diminution de l'effectif des membres swissPersona (retraites, démissions,…). Naturellement, il nous apporta aussi une bonne nouvelle, à savoir là où swissPersona a soutenu avec succès des membres se trouvant en situation difficile.

Après quelques intenses discussions et propositions, nous terminons la conférence par un cocktail dînatoire, préparé et servi par le restaurant Murmatt.

Du point de vue du comité, la conférence a été un grand succès. Les personnes de contact actuelles ont été confirmées dans leur fonction, sous réserve de modification.

Au nom du comité de l'AdI, j'aimerai remercier chaleureusement tous les participants, lesquels ont pris le temps nécessaire pour participer à cette réunion.
Selon la devise: «Ensemble – nous sommes forts!»

Insgesamt 73.5 Prozent der Stellungspflichtigen sind tauglich für

Armee und Zivilschutz

Im Jahr 2014 wurden in den Rekrutierungszentren der Schweizer Armee insgesamt 38'898 Stellungspflichtige abschliessend beurteilt. 23'957 von ihnen sind tauglich für den Militärdienst und 4637 für den Zivilschutz.

Insgesamt wurden 2014 in den sechs Rekrutierungszentren 40'869 Stellungspflichtige beurteilt. Davon erhielten 38'898 (100 Prozent) Stellungspflichtige einen definitiven Entscheid. Dabei wurden 23'957 (61.6 Prozent) als militärdiensttauglich, 4'637 (11.9 Prozent) als schutzdiensttauglich und 10'304 (26.5 Prozent) als medizinisch untauglich beurteilt. Die restlichen 1971 Stellungspflichtigen wurden aus verschiedenen Gründen zurückgestellt. Bezogen auf die Militärdiensttauglichkeit weisen die Kantone unterschiedliche Anteile auf. Diese liegen zwischen 79.2 und 48.7 Prozent. Im Jahr 2014 wurden im Rahmen der Personensicherheitsprüfung sämtlicher Stellungspflichtigen 640 Risikoerklärungen erlassen. Mit der Durchführung von Personensicherheitsprüfungen anlässlich der Rekrutierung will die Armee verhindern, dass Personen, die ein mögliches Risiko für sich oder ihr Umfeld darstellen, eine Armeewaffe erhalten. 2014 wurden insgesamt 3'482 aller Militärdiensttauglichen als Durchdiener rekrutiert, welche ihre gesamte Militärdienstzeit am Stück leisten.
Im Jahr 2014 haben sich 211 Frauen freiwillig der Rekrutierung gestellt. Davon waren 165 militärdiensttauglich und 26 dienstuntauglich. Fünf Frauen wurden aus medizinischen Gründen auf eine spätere Rekrutierung zurückgestellt und 15 haben ihre Anmeldung zurückgezogen. Schweizerinnen können auch freiwillig Schutzdienst leisten.
Gründe für Untauglichkeit haben rein körperliche, rein psychische oder gemischte Ursachen. Bei den körperlichen Ursachen stehen Probleme im Bereich des Rückens und der grossen Gelenke sowie der allgemeinen Konstitution im Vordergrund. Im psychischen Bereich sind Defizite bei der psychischen Belastbarkeit, depressive Verstimmungen und Ängste sowie der Drogenkonsum die vorwiegenden Ausschlussgründe.

Kommunikation Verteidigung

Korrigendum

In der November-Ausgabe (Artikel «Überweisung oder Barbezug der Abfindung», Seite 7) wurde irrtümlicherweise publiziert, PUBLICA müsse eine mögliche Vorsorgelücke bescheinigen können. Richtig ist, dass PUBLICA lediglich getätigte Einkäufe bescheinigt, da die Person, die in den Vorruhestand übertritt, weiterhin bei PUBLICA versichert bleibt.

Rectificatif

Dans le numéro de novembre de swissPersona (l'article «Transfert ou retrait en espèces de l'indemnité, page 8), il a été indiqué par erreur que PUBLICA devait être mesure d'attester une possible lacune affectant la couverture de prévoyance. En fait, PUBLICA ne délivre d'attestation que pour les rachats effectués puisque la personne qui part en préretraite demeure assurée chez PUBLICA.

Errata corrige

Nell'edizione di novembre di swisspersona (articolo «Trasferimento o pagamento in contanti dell'importo, pagina 8) è stato erroneamente pubblicato che PUBLICA deve essere in grado di attestare una possibile lacuna previdenziale. È invece corretto il fatto che PUBLICA attesta soltanto i riscatti effettuati, in quanto la persona che va in prepensionamento resta assicurata presso PUBLICA.

Terminvorankündigung / Avis préalable / Avviso preliminare

swiss Persona

Delegiertenversammlung: Freitag 17. April 2015 in Chur
Assemblée des délégués: vendredi 17 avril 2015 à Coire
Assemblea dei delegati: venerdì 17 aprile 2015 a Coira

En 2014, 73,5 % des conscrits sont aptes au

service militaire ou à la protection civile

En 2014, parmi les 38 898 conscrits évalués de manière définitive dans les centres de recrutement de l'Armée suisse, 23 957 sont aptes au service militaire et 4637 au service de protection civile.

En 2014, les six centres de recrutement ont évalué au total 40 869 conscrits. Une décision définitive a été rendue pour 38 898 (100 %) d'entre eux. Le nombre de conscrits déclarés aptes au service militaire et aptes au service de protection civile s'élève respectivement à 23 957 (61,6 %) et 4637 (11,9 %), tandis que 10 304 (26,5 %) conscrits ont été déclarés inaptes pour raisons médicales. La décision pour les 1971 restants a été différée pour divers motifs. La proportion de conscrits déclarés aptes au service militaire varie entre 79,2 % et 48,7 % selon les cantons. Le contrôle de sécurité relatif aux personnes, auquel tous les conscrits sont soumis, a été sanctionné par une déclaration de risque dans 640 cas. En réalisant un tel contrôle lors du recrutement, l'armée veut empêcher que des personnes représentant un risque potentiel pour elles-mêmes ou pour leur entourage reçoivent une arme. L'année dernière, 3482 conscrits ont été recrutés en tant que militaires en service long. Cela signifie qu'ils accompliront leur service d'une seule traite.
Des femmes, au nombre de 211, se sont présentées au recrutement volontaire: 165 d'entre elles ont été déclarées aptes au service et 26 inaptes. Le recrutement de cinq autres a été reporté à une date ultérieure pour des raisons médicales alors que quinze candidates se sont rétractées. Les citoyennes suisses sont aussi libres d'accomplir le service civil.
Les causes de l'inaptitude sont soit physiques, soit psychiques ou mixtes. Pour les causes physiques, il s'agit principalement de problèmes de dos ou des grandes articulations ainsi que de constitution générale. Dans le domaine psychique, les causes d'exclusion sont avant tout liées à la résistance psychique, à des humeurs dépressives ou à des angoisses ainsi qu'à la consommation de drogues.

Communication de la Défense

In totale il 73,5 percento delle persone soggette all'obbligo di leva è abile al

servizio nell'esercito e nella protezione civile

Nel 2014 sono complessivamente state valutate in via definitiva nei centri di reclutamento dell'Esercito svizzero complessivamente 38 898 persone soggette all'obbligo di leva. 23 957 di queste sono abili al servizio militare e 4637 al servizio di protezione civile.

Nel 2014 nei sei centri di reclutamento sono state valutate complessivamente 40 869 persone soggette all'obbligo di leva. 38 898 (il 100 percento) di queste persone ha ricevuto una decisione definitiva. 23 957 (il 61,6 percento) di queste sono state dichiarate abili al servizio militare, 4637 (l'11,9 percento) abili al servizio di protezione civile e 10 304 (il 26,5 percento) inabili dal punto di vista medico. Le restanti 1971 persone soggette all'obbligo di leva sono state rimandate per diversi motivi. Per quanto riguarda l'idoneità al servizio militare, i Cantoni registrano valori differenti tra loro. Questi si situano tra il 79,2 e il 48,7 percento. Nel 2014, in base al controllo di sicurezza relativo alle persone soggette all'obbligo di leva, sono state emesse 640 dichiarazioni di rischio. Effettuando i controlli di sicurezza relativi alle persone in occasione del reclutamento, l'esercito vuole impedire che persone potenzialmente pericolose per se stesse o per il proprio entourage ricevano un'arma dell'esercito. Nel 2014, 3482 persone tra tutte quelle dichiarate abili al servizio militare sono state reclutate come militari in ferma continuata che prestano il loro servizio militare complessivo in un unico periodo.
Nel 2014, 211 donne hanno partecipato al reclutamento a titolo volontario. 165 di queste sono state dichiarate abili al servizio militare e 26 inabili al servizio. 5 donne sono state rimandate ad un reclutamento successivo per motivi medici mentre 15 hanno ritirato la propria iscrizione. Le cittadine svizzere possono prestare a titolo volontario anche servizio di protezione civile.
I motivi per l'inidoneità hanno cause puramente fisiche, puramente psichiche o anche psico-fisiche. Tra le cause fisiche, le principali sono da ricondurre a problemi della schiena o delle grandi articolazioni come pure di costituzione fisica generale. In ambito psichico, i principali motivi di esclusione sono la presenza di lacune nella resistenza psichica, eventuali stati depressivi e attacchi di panico come pure il consumo di droga.

Comunicazione della Difesa

swiss Persona
Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal persunal

Démission

Werner Schlegel a quitté le comité

Etienne Bernard
Président

Werner Schlegel, 7ème secrétaire respectivement administrateur de l'association des instructeurs est membre de l'AdI depuis 1988. Il fut élu au comité en tant qu'assesseur lors de l'assemblée générale du 15.03.2002 à Bière. Une année plus tard il reprit la direction du secrétariat qu'il conduisit avec compétence et dévouement durant 11 ans. Werner est la personne que chaque président désirerait avoir à ses côtés. Méticuleux, loyal, de bon conseil, rédacteur inspiré, maître de la formule bien énoncée, diplomate. Cela n'est guère étonnant pour celui qui termina meilleur aspirant de la promotion 1987 de l'école centrale des sous-officiers instructeurs. C'est seulement avec la garantie de son appui que j'avais accepté alors de reprendre la présidence. Werner a grandement contribué à la réorganisation des tâches au sein du comité, mettant en place le règlement interne du comité, le cahiers des charges et le suivi des dossiers. Il a également été le gardien d'une ligne de conduite posée et basée sur le dialogue, n'hésitant pas à remettre dans le droit chemin un président parfois trop enclin à l'exaltation. Grâce au style et à la forme soignée de sa correspondance, l'image de l'AdI envers les organes officiels a gagné en reconnaissance et en crédibilité. L'adj chef Werner Schlegel est un militaire de carrière et un instructeur dans l'âme. Il a mené toutes ses actions avec du cœur et de la conviction. Le 1er mars 2015, il quittera le Corps des Instructeurs pour prendre une retraite (qui ne sera que professionnelle) bien méritée. Fidèle à sa vision d'un comité occupé uniquement par des membres actifs, il a donné sa démission avec effet au 31.12.2014. Regrettant mais respectant sa décision, le comité en a pris acte et prendra officiellement congé avec remerciements pour les services rendus lors de la 76ème assemblée générale du 20 mars prochain à Genève. Cher Werner, depuis 1987 que nous nous connaissons, nos routes n'ont cessé de se croiser. De collègues nous sommes devenus camarades, puis partenaires et amis. Au nom du comité et de l'association des instructeurs, je te remercie du fond du cœur pour tout ce qui tu as fait au profit du Corps des instructeurs de l'Armée suisse. Je te souhaite tout le meilleur ainsi que la santé pour réaliser les projets de ta nouvelle tranche de vie et quelque chose me dit que nous te reverrons très bientôt. Salut Camarade!

Conferenza 2015 delle persone di contatto presso la ISQ a Lucerna

L'annuale conferenza delle persone di contatto ha avuto luogo lo scorso anno in quel di Lucerna presso la sede del centro di Istruzione dei quadri dell'esercito (ISQ). Presenti il presidente Etienne Bernard, accompagnato da Fabrizio Siegrist C discastero comunicazione, da Roland Tribolet C dicastero sviluppo e previdenza e dal neo eletto responsabile degli affari Christian Wildermuth.

Fabrizio Sigrist
C dicastero comunicazione
Traduzione Carlo Spinelli

In qualità di relatore esterno abbiamo invitato il Segretario centrale di swissPersona Beat Grossrieder. Rallegrante il numero dei partecipanti presenti alla giornata di Lucerna (39).
La conferenza ha avuto inizio alle 1000 con l'orientazione sul programma.
Nel corso dei lavori, i temi trattati sono stati: situazione dell'effettivo dei membri (entrate – uscite), rete delle persone di contatto, consultazioni ufficiali, azioni di propaganda ed attività della Associazione per l'anno in corso e seguenti. È pure stata presentata la nuova pagina internet inclusa l'orientazione in merito all'accesso alla stessa.

Ha di seguito preso la parola Beat Grossrieder che ha esposto in dettaglio l'importanza della nostra associazione mantello swissPersona. In contemporanea ha esposto i parallellismi esistenti tra l'AdI e swissPersona sottolineando tra l'altro, purtroppo, la diminuzione dei membri affiliati a swissPersona. (Pensionamenti, licenziamenti,…) Ha pure comunicato ai presenti anche notizie positive; per esempio che swissPersona ha potuto appoggiare alcuni soci confrontati con dei seri problemi.

Al termine dei lavori contraddistinti da intense discussioni la conferenza é terminata con un lunch servito dal Ristorante Murmatt.
Dal punto di vista del comitato la giornata é stata un successo. Le attuali persone di contatto sono state tutte confermate con riserva di eventuali modifiche.
Colgo l'occasione a nome mio e del comitato dell'AdI per ringraziare i partecipanti anche per la loro disponibilità.

Seguento il motto: «Uniti siamo forti!»

Dimissioni

Werner Schlegel ha lasciato il comitato

Etienne Bernard
Presidente
Traduzione Spinelli

Werner Schlegel, settimo segretario e amministratore dell'Associazione degli Istruttori e membro dell'AdI dal 1988. Venne eletto in comitato in qualità di assessore in occasione dell'assemblea generale del 15.03.2002 a Bière. Un anno dopo riprese la direzione del segretariato che ha diretto con competenza e dedizione per 11 anni. Werner é la persona che ogni presidente vorrebbe al suo fianco. Meticoloso, leale, di buon consiglio, redattore ispirato, maestro nella formulazione e diplomatico. Non stupisce il fatto che ha concluso quale miglior aspirante, in occasione della promozione del 1987, la Scuola centrale per sottufficiali istruttori. Solo con la certezza del suo sostegno ho accettato di assumere la carica di presidente. Werner ha contribuito in modo marcato alla riorganizzazione dei compiti in seno al comitato, riordinando il regolamento interno del comitato, il mansionario ed il seguito dei fascicoli. È stato anche garante di una linea di condotta posata e basata sul dialogo, non esistando a riportare alla retta via un presidente talvolta troppo incline all'esaltazione. Grazie al suo stile ed alla forma curata della corrispondenza l'immagine dell'AdI verso le istanze ufficiali ha guadagnato in riconoscimento e credibilità. L'aiut capo Werner Schlegel é un militare di professione ed un istruttore fin nell'anima. Ha assolto tutte le sue attività con cuore e convinzione. Il 1° marzo 2015 lascerà il corpo degli Istruttori per ritirarsi a meritata quiescenza (ma solo professionale). Fedele alla sua visione di un comitato composto unicamente da membri attivi, ha inoltrato le sue dimissioni con effetto al 31.12.2014. Con rincrescimento ma rispettando la sua decisione il comitato ne ha preso atto e lo congederà ufficialmente in occasione della assemblea generale del prossimo 20 marzo a Ginevra. Caro Werner, ci conosciamo dal 1987 e le nostre strade non hanno cessato di incrociarsi. Da colleghi siamo divenuti camerati indi collaboratori ed amici. A nome del comitato dell'AdI ti ringrazio dal più profondo del cuore per tutto quanto hai fatto in favore del Corpo degli Istruttori dell'Esercito svizzero. Ti auguro ogni bene ed il meglio e tanta salute per realizzare i tuoi progetti nella nuova tappa di vita e qualcosa mi dice che ci rivedremo assai presto. Saluti camerata!